

VU CHRISTENTUM IM SÜDKAUKASUS - BRENNPUNKT KARABACH (T1K.82B 21S 2SSt)

Univ.Doz.Dr.Dr.h.c. Jasmine Dum-Tragut Bakk.rer.nat, Armenologin.
Leiterin ZECO Zentrum zur Erforschung des Christlichen Ostens.
FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte der Paris-Lodron Universität Salzburg

Der Südkaukasus, der das Territorium der heutigen Republiken Georgien, Armenien und Aserbaidschan umfasst, ist in den letzten Monaten durch den Krieg in und um Karabach wieder in die Weltöffentlichkeit gerückt. In unseren Breiten weiß man wenig über die Region Karabach, ihre jahrtausendealte, historisch bezeugte Geschichte und die Vielfalt der Völker, Sprachen und Religionen.

Der Südkaukasus und damit auch Karabach zählen zu den frühen christlichen Regionen der Welt, bereits aus dem 1.-3. Jahrhundert wird das Christentum in unterschiedlichsten Quellen genannt. Die Christianisierung der Region zu Beginn des 4. Jahrhunderts ist historisch anerkannt. Auch Karabach und die dort ansässigen kaukasischen (und auch iranischen) Völker wurden zum Großteil durch Armenier christianisiert, dazu zählen vor allem die **kaukasischen Albaner**. Um diese ist in den letzten Jahrzehnten ein wissenschaftlicher und politischer Streit zwischen Aserbaidschan und Armenien, auch Georgien, ausgebrochen, sie werden in der aserbaidshianischen Politik als Träger einer eigenständigen christlichen Kultur und als autokephale, von Armenien unabhängige Kirche dargestellt, und armenisches Kulturgut wird gezielt in albanisch-kaukasisches umgewandelt.

In dieser Lehrveranstaltung soll auf die bei uns weitgehend unbekanntes frühchristliche Geschichte und bedeutende (kirchen)politische Stellung der armenisch-apostolischen Kirche in Karabach eingegangen werden, auf lokale Kirchenväter und Traditionen, den Austausch mit Georgiern und kaukasischen Albanern. Wichtige Fragen der ethnischen, linguistischen, religiösen und kulturellen Identität der kaukasischen Albaner sollen erörtert werden, und welche Rolle die kleine Gemeinschaft der Udi hierbei spielt.

Schlussendlich wird auch ein Blick auf die (rechtliche) Situation der Christen in Karabach nach dem Waffenstillstandsabkommen vom 10. November 2020 geworfen.

Die Lehrveranstaltung wird online und geblockt abgehalten. Es werden auch Wissenschaftler aus dem Ausland eingeladen, mit ihrer Expertise zu diesem sehr aktuellen Thema beizutragen. (Sprachen: Deutsch und Englisch)

TERMINE:

- 19. April, 17.00-20.30 (inkl.Pause) Geschichte Karabach/Kaukasisch-Albaniens 1
- 10. Mai, 17.00-20.30 (Kirchen)Geschichte Karabach/Kaukasisch-Albaniens 2, Gast *Prof. Hamlet Petrosyan* (Arm. Akad. der Wissenschaften)
- 31. Mai, 17.00-20.30 Sprache und Kultur der Kaukasischen Albaner, Gast: *Prof. Jost Gippert* (Uni Frankfurt)
- 14. Juni, 17.00-20.30 Frühchristliche Traditionen in Karabach. Christliches Kulturgut, Gast: *Prof. Christina Maranci* (Tufts University, USA)
- 28. Juni, 17.00-19.30 Die Christen in Karabach heute.

Änderungen vorbehalten! Ein zusätzlicher Termin für die Filmvorführung von „*Ali und Nino*“ (2 h inkl. Diskussion) wird noch vereinbart!

Anmeldung: jasmine.dum-tragut@sbg.ac.at oder PLUSONLINE

